

Hamburger Abendblatt
(<http://www.abendblatt.de/>)

[Singles](http://www.abendblatt.de/service/partnersuche/)

[Branchenbuch](http://branchenbuch.abendblatt.de/)

[Stellenanzeigen](http://stepstone.abendblatt.de/includes/listing/DE/pb/ASVha/home.cfm)

[Kleinanzeigen](http://pinnwand.abendblatt.de/)

[Immobilien](http://immonet.abendblatt.de/)

[Info](http://www.abendblatt.de/service/)

[Vergleichsrechner](http://www.abendblatt.de/vergleichsrechner/)

[Uebersicht.html](http://www.abendblatt.de/vergleichsrechner/uebersicht/article1211976/Vergleichsrechner-Uebersicht.html)

[Shopping](http://www.abendblatt.de/shopping-hamburg/)

Nachrichten (<http://www.abendblatt.de/>) >

[studivZ](http://www.studivz.net/hamburg)

Region (<http://www.abendblatt.de/region/>) >

[meinVZ](http://www.meinvz.net/hamburg)

Stade (<http://www.abendblatt.de/region/stade/>)

RSS

<http://www.abendblatt.de/service/unternehmen/article962474/Das-Abendblatt-als-RSS-Feed.html>

Twitter (<http://www.abendblatt.de/service/article596329/Twitter-Das-Abendblatt-mit-140-Zeichen.html>)

Facebook

(<http://www.facebook.com/pages/abendblatt/121580125458?v=wall&viewas=504586349>)

STADE

KOMMENTAR: BIER UND SCHNAPS SIND IM METRONOM TABU

€ Nur eine Regelung im ganzen Nahverkehr hilft

VON NINA DOBRATZ

30. März 2010, 06:00 Uhr

Das Alkoholverbot ist effektiv - das zeigen die Zahlen der Metronom-Gesellschaft. Denn zu oft randalieren Betrunkene bundesweit in Zügen und hinterlassen ein regelrechtes Schlachtfeld.

Auch wenn diese Fahrgäste in der Minderheit sind und die große Mehrheit friedlich ihr Feierabendbier trinkt, ist die Regelung richtig. Nicht nur die Bahngesellschaft spart jetzt Geld, sondern auch die Fahrgäste profitieren. Schließlich zahlen sie mit ihren Fahrkarten für die Reinigung und für das Sicherheitspersonal. Das sollte die Bahngesellschaft bei möglicherweise kommenden Preiserhöhungen bedenken. Doch das Problem hat sich zumindest zwischen Stade und Hamburg lediglich verlagert. Die Fußballfans und Partygänger fahren jetzt mit der S-Bahn und leeren dort ihre Bierdosen. Abhilfe schafft nur ein generelles Alkoholverbot im öffentlichen Nahverkehr.